

Der Mord an Unschuldigen- Ungeborenen Kindern im Mutterleib!



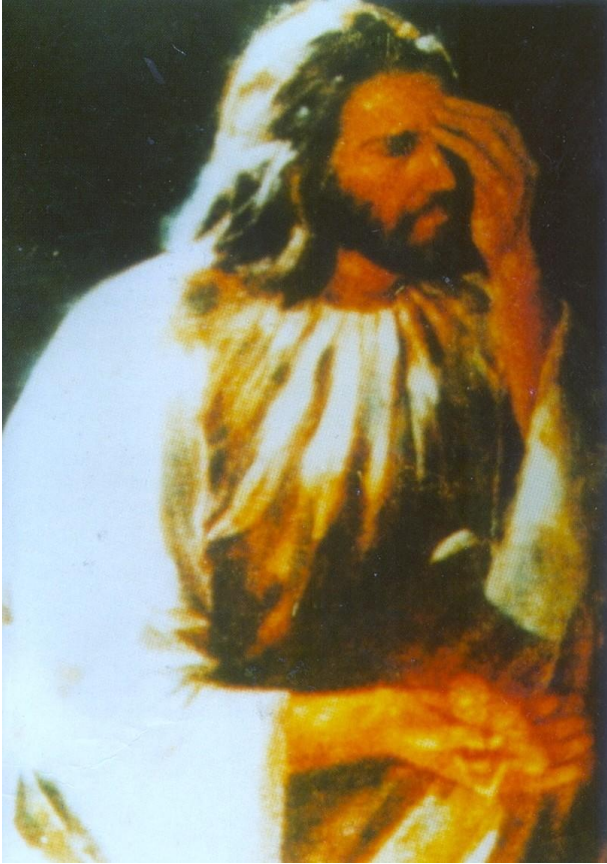
1st Trimester (11 week)
Aborted Fetus
www.abortionNO.org

Bevor ein Arzt seine Arbeit beginnt muß er einen Eid Schwören, dass er mit seiner ganzen Kraft und seinem Wissen Menschenleben gesund macht und es vor dem Tod bewahrt.

Was ist dann Abtreibung?

Ist es nicht Mord an Wehrlosen Kindern im Mutterleib? Wird dieses Gemetzel an Unschuldigen Kindern nicht als harmloser medizinischer Eingriff heruntergemacht um des lieben Geldes willen? (**Ärzte Verdienen viel Geld**) Was denkt der liebe Gott über den genehmigten Kindermord? Wer soll diese Sünden die zum Himmel schreien einmal Sühnen. **Glaubt man Botschaften die einige Seher vom Himmel bekommen haben, so werden beide in die ewige Hölle kommen, der Arzt der diesen scheußlichen Mord durchführt, die Frau die sich dazu Entschließt ihr eigenes Kind im eigenen Leib Töten zu lassen. Der liebe Gott gibt bei der Zeugung eines Kindes sofort eine Seele dazu und so ist dieses ganz kleine Kind vor den Augen Gottes ein Mensch wie du und ich. Würden die Frauen, die sich zu einem Kindermord entschließen sehen, wie ihr eigenes Kind in ihren eigenem Leib ermordet wird, viele der Frauen würden sich das nicht machen lassen. Die Frauen die Abgetrieben haben sind hinterher meistens Seelisch krank und können es nicht vergessen dass sie ihr eigenes Kind Ermorden haben lassen.**

Des Heilands Trauer über Abtreibung



Des Heilands Trauer über die vielen Sünden der Abtreibung

Ein 17-jähriger Junge photographierte im Jahr 1991 mit einer Polaroidkamera in Schio während einer Marienerscheinung die Sonne, als diese gerade pulsierte und kreiste.

Auf dem Photo der aufgenommenen Sonne war in der Mitte eine winzige Gestalt zu erkennen. Da Polaroidphotos keinen Negativfilm haben, wurde das Original in starker Vergrößerung abphoto-

graphiert, um die Gestalt in der Sonne besser zu erkennen. Bei dieser Vergrößerung kam die umseitige Jesusgestalt zum Vorschein. Die Eltern des Jungen baten, nichts weiteres über ihn bekannt zu geben, da sonst die Familie nicht mehr in Frieden leben könne. Das Bild zeigt Jesus. Er trägt in der rechten Hand einen abgetriebenen Embryo. Mit der anderen Hand berührt Er sein schmerzerfülltes Antlitz.

Die Sünde der Abtreibung wird von der Kirche mit der automatisch eintretenden Exkommunikation bestraft, die alle jene Gläubige betrifft, die sich dieser Untat schuldig gemacht oder durch Rat und Mithilfe dazu beigetragen haben. Vor allem ist schmerzlich, das die im Mutterschoß getöteten Kinder der Taufe beraubt werden, die die notwendige

Voraussetzung für den Eintritt in den Himmel darstellt. Der gütige Heiland hat zu einer Begnadeten (Mutter Vogl) über die Erweckung der Begierdetaufe für diese bemitleidenswerten Menschenkinder gesprochen und sie über die „Taufe der Ungeborenen“ belehrt. Diese ist aber, um möglichen Mißverständnissen zu begegnen, keine sakramentale Taufe, sondern eine stellvertretende Begierdetaufe.



Das kleine Kind hält die Hände zusammen, als wenn es bitten würde, laßt mich bitte am Leben.

Soll dieses liebe kleine Kind durch einen Herzstich mit einer großen Nadel Ermordet werden. Haben Ärzte, die so etwas machen noch menschliche Gefühle, sind sie überhaupt noch Menschen mit einem gesunden Verstand. Wie werden sie einmal vor dem lieben Gott mit vielen Kindermorden bestehen können.

Wie wird Gott über die Frauen Urteilen die diese schändliche Tat an ihrem Körper machen lassen.

Ein Wunder in Guadalupe 2007



Am 24. April 2007 ereignete sich etwas Unerklärliches in der Basilika von Guadalupe, in der ein Umhang des heiligen Juan Diego verehrt wird, der ein Marienbild zeigt.

Vor fast 500 Jahren war die Gottesmutter am 9. Dezember 1531 dem Indio Juan Diego erschienen, und als Zeichen für den Bischof wirkte sie ein Blumenwunder im Winter. Gleichzeitig entstand Marias Bild auf dem aus Agavefasern gewebten Umhang, der Tilma.

Dieses Bild, dessen Entstehung die Wissenschaft nicht erklären kann, zeigt Maria als Schwangere.

Das ganze Bild ist zusätzlich voll von der Symbolsprache der Azteken, welche sich nach dieser Erscheinung und durch dieses wunderbare Bild zu Millionen taufen ließen.

[Das Bild veränderte sich:](#)

Guadalupe ist nicht nur der größte Wallfahrtsort Mexikos, sondern der ganzen Welt. Auch am 24. April 2007 waren tausende von Pilgern in der Basilika, während die hl. Messe für die Ungeborenen aufgeopfert wurde, die durch Abtreibungen ums Leben gekommen sind. Am gleichen Tag traten im benachbarten Mexico-Stadt Gesetze in Kraft, die die Abtreibung ungeborener Kinder bis zur 12. Schwangerschaftswoche legalisieren. Am Schluss der Messe, während viele Gläubige Fotos des wunderbaren Marienbildes machten, geschah plötzlich etwas Unerwartetes: Das Bild der Jungfrau schien zu verblassen, während ein intensives, sehr weißes Licht aus dem Leib der Jungfrau zu leuchten begann. Das helle Licht kam von der Stelle, an der sich die Gebärmutter der Jungfrau befindet, wobei das Licht die Konturen eines ungeborenen Kindes, eines Embryo, aufwies.

Die Anwesenden waren sehr berührt und erkannten, dass dieses Marienbild gleichzeitig ein Bild des ungeborenen Jesus ist, der neun Monate lang vor den Augen der Menschen verborgen und doch schon unter den Menschen war. Viele verstanden dieses Wunder als ein deutliches Zeichen Gottes, der sich mit den schwachen, unmündigen und gefährdeten Kindern solidarisiert.

Die Fotos dieses Wunders wurden später untersucht. Ingenieur Luis Girault fertigte eine Studie an, die bestätigt, dass die Negative echt seien und keine Manipulation oder Verfälschung stattgefunden habe. Er versichert, das Licht sei nicht aus einem Reflex und auch nicht durch einen Blitz der Kamera entstanden, sondern es strahle direkt aus dem Innern des Bildes der heiligen Jungfrau von Guadalupe, wobei dieses starke, reine, weiße Licht zusätzlich einen Schein um sich bilde. Bei Vergrößerungen sind sogar leichte Schatten im Innern des Ungeborenen sichtbar, die seine physischen Eigenheiten andeuten.

Das Wunder von Guadalupe

Ein Aufruf an alle Menschen:

Wir leben in einer Zeit, welche vom Kampf der Kultur des Lebens gegen die Kultur des Todes gekennzeichnet ist, wie Papst Johannes Paul II. es formulierte. Durch sein Leben und Sterben setzte er selbst ein weltweit beachtetes Zeugnis für das Leben. Das überraschende und starke Zeichen Gottes auf dem

geheimnisvollen Marienbild in Guadalupe ist ein Aufruf an alle Menschen, nach Kräften für den Schutz des Lebens einzutreten, sei es in ihrer unmittelbaren Familie und Umgebung, sei es durch Einflussnahme in Politik und Gesellschaft.

Die Botschaft Marias

Als Ermutigung und Verheißung soll die Botschaft dienen, die Juan Diego 1531 von der Jungfrau Maria empfing und die noch heute für jeden von uns gelten möchte:

„Ich bin die immerwährende heilige Jungfrau Maria, die Mutter des einzig wahren heiligen Gottes, des Leben spendenden Schöpfers aller Menschen. Er ist der Herr des Nahen und des Fernen, des Himmels und der Erde.

Ich wünsche mir sehr, dass mir hier ein Heiligtum errichtet wird, wo ich ihn zeigen, preisen und für immer bezeugen kann. Ich werde den Menschen meine ganze Liebe spenden, meinen erbarmenden Blick, meine Hilfe, meinen Trost, meine Rettung.

Denn ich bin wahrhaftig eure mit leidende Mutter: deine Mutter und die aller Menschen, die dieses Land bewohnen wie auch die Mutter aller übrigen Stämme und Menschen, die mich lieben, rufen und anflehen. Ich bin die Mutter all derer, die mich suchen und mir vertrauen.

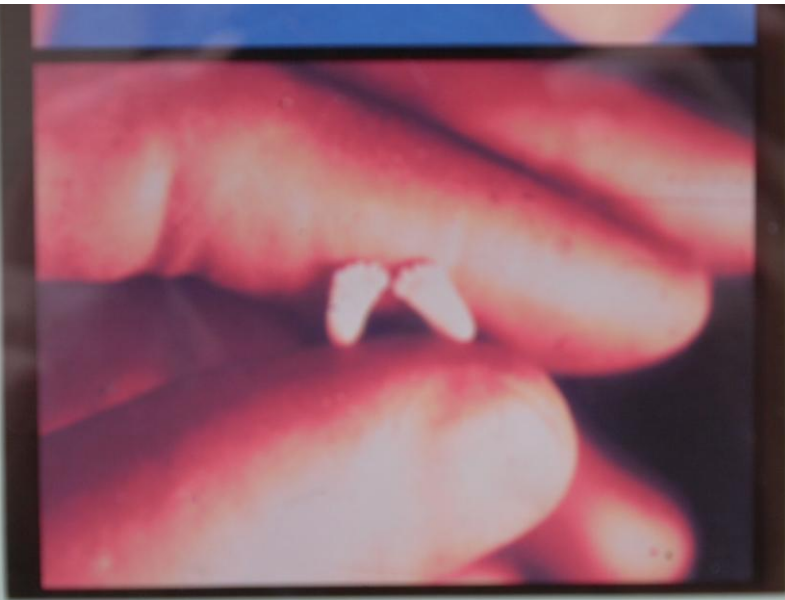
Hier werde ich ihr Weinen und ihr Klagen hören. Hier werde ich sie in ihrer Trauer trösten und all ihre Schmerzen lindern.

Hier werde ich sie heilen in ihrer Pein, ihrem Elend und Leid.

Und um aber auszuführen, was meine mitleidigen und barmherzigen Augen vorhaben, geh zum Bischof von Mexico. Sag ihm, dass ich dich geschickt habe und eröffne ihm, mit welcher Sehnsucht es mich danach verlangt, hier eine Heimstatt zu haben.

An dieser flachen Stelle soll er mir ein Heiligtum errichten. Sag ihm das alles und erzähle, was du hier gesehen, bewundert und gehört hast.

Sei dir sicher, dass ich dich reich belohnen und entlohnen werde: Ich werde es dir zu danken wissen. Ja ich werde dich glücklich machen und dir viel Freude schenken!



10 weeks after fertilisation:
hands and feet are well formed.

Haben diese kleinen Füßchen nicht auch das recht den Boden dieser Erde zu spüren? Sie sind erst 10 Wochen alt und werden vielleicht schon ermordet.

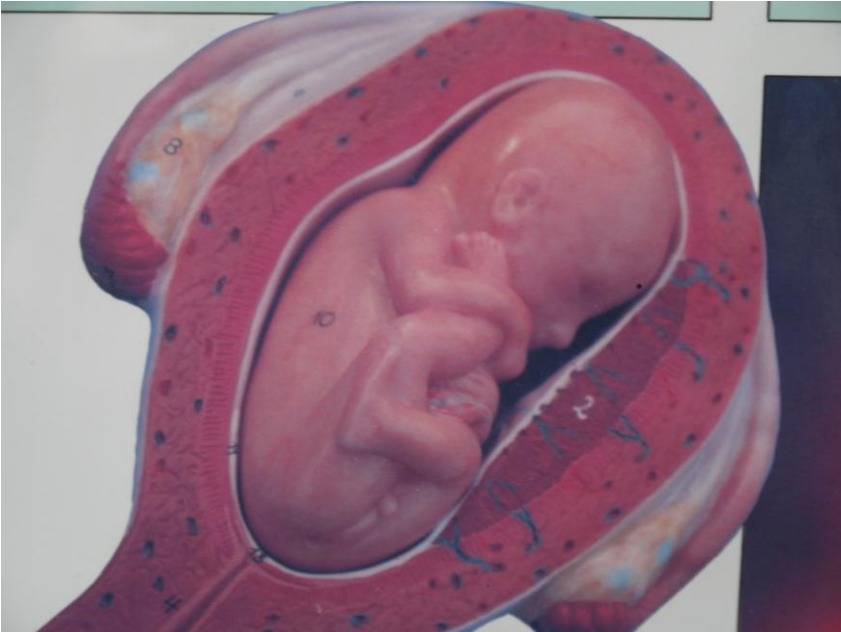


5 $\frac{1}{2}$ weeks after fertilisation.

Dieses Kind ist 5 $\frac{1}{2}$ Wochen alt. Es hat bereits eine Seele von Gott.



The child in the womb is a unique



Ein Auszug aus dem Buch der Cloria Polo Mit 16 Jahren verlor ich meine Jungfräulichkeit

Es verging mein 13. mein 14. und 15. Lebensjahr und es kam mein 16. Geburtstag. Unglücklicherweise lernte ich mit 16 Jahren meinen ersten Verlobten kennen. Und da fing der Druck meiner Freundinnen wieder an. Ich war das schwarze Schaf in ihrer Mitte, weil ich noch Jungfrau war. Jetzt, da ich Braut war, begannen sie wieder mit ihrem Druck. Ich hatte ihnen versprochen, es zu tun, wenn ich einen Bräutigam haben würde, vorher nicht. Und nun konnte ich ihnen nicht mehr entkommen.

Ich sagte zu meiner Freundin Estela: *"Und wenn ich dann schwanger werde wie du?"*

Sie sagte: *"Nein, nein, das wird nicht passieren, denn inzwischen gibt es andere Methoden, nämlich das Präservativ."*

Zu ihrer Zeit hatte es nur die Pille gegeben, aber jetzt würde es keine Probleme mehr geben. Sie sagte mir, dass sie mir fünf Pillen geben würde, um sie alle auf einmal zu nehmen, und sie sagte mir, dass wir das Präservativ benutzen sollten, und ich würde sehen, dass mir nichts passieren würde.

Ich fühlte mich so schlecht, weil ich dieses blöde Versprechen einlösen musste, aber ich wollte es mir mit ihnen nicht verderben. Und dann, als es passiert war, erfuhr ich an mir, dass meine Mutter Recht gehabt hatte, dass ein Mädchen, das seine Unschuld verliert, sich selbst auslöscht. Ich fühlte, dass irgend etwas in mir ausgelöscht war, als hätte ich etwas verloren, das nie wiederkehren würde, das nicht wieder herzustellen war. Das also war es, was von der Sensation blieb, und eine enorme Traurigkeit. Ich weiß nicht, warum alle sagen, Sex sei gut. Ich weiß nicht, warum die Jugend sagt, dass sie das so sehr liebt. Ich finde, dass das so nicht gut ist. In meinem Land, in Kolumbien, sieht man im TV, wie sehr sie die Sicherheit der Präservative anpreisen, wie sie die Sexualität nur benutzen zur Lustbefriedigung. Ich bin traurig, wenn ich so etwas sehe. Wenn sie wüssten ... !

Was mich betrifft, so war ich jetzt hinterher unendlich traurig und hatte eine furchtbare Angst vor dem Nach Hause gehen, Angst, dass meine Mutter etwas merkt. Ich habe danach meiner Mutter nie mehr in die Augen geschaut aus Angst, sie könne an meinen Augen ablesen, was ich getan habe. Ich war wütend auf meine Freundinnen und empört über sie, wütend auf mich selbst, dass ich so blöd gewesen war und ihnen nachgegeben hatte, dass ich etwas getan hatte, was ich nicht tun wollte, und das ich nur aus Feigheit vor meinen Freundinnen getan hatte. Aber trotz aller Ratschläge meiner Freundin Estela, trotz aller Vorsichtsmaßnahmen wurde ich nach meinem ersten Geschlechtsverkehr schwanger. Können sie sich die Angst eines 16 jährigen Mädchens vorstellen, schwanger!!(sie weint) Ich bemerkte viele Änderungen in meinem Körper. In

all meiner Angst aber begann ich auch so etwas wie Zärtlichkeit in mir zu fühlen zu diesem Baby, das da in mir war. Ich sprach mit meinem Bräutigam und erzählte ihm alles. Er war überrascht und erschrocken. Irgendwie erwartete ich mir, dass er sagen würde: dann heiraten wir eben!

Ich war 16 und er 17 Jahre alt. Aber er sagte mir, dass wir uns deswegen nicht unser Leben ruinieren würden und dass ich das Kind abtreiben lassen sollte. Und so ging ich wieder fort, unendlich niedergeschlagen, besorgt, traurig, o so unendlich traurig, auch auf meine Freundin Estela, die mir versprochen hatte, dass mir nichts passieren würde. Wegen der Abtreibung sagte sie mir dann: ***"Mache dir keine Sorgen, da ist nichts dabei. Vergiss nicht, dass ich schon ein paar mal durch so etwas habe durchmüssen. Das erste mal war ich ein wenig traurig, das zweite mal war es schon etwas leichter, das dritte mal spürt man überhaupt nichts mehr."*** Ich sagte ihr: ***"Du kannst dir ja nicht vorstellen, was passieren wird, wenn ich nach Hause komme und meine Mutter dann einmal diese Narbe sieht. Das wird sie töten."***

Sie beruhigte mich und sagte: "Sie machen jetzt nicht mehr so große Schnitte. Der Schnitt, den du bei mir gesehen hast, war deswegen so groß, weil das Baby schon so groß war. Was dich betrifft, mach dir keine Sorgen, deines ist ja erst so winzig klein. Deine Mutter wird überhaupt nichts merken."

O meine Brüder, o welch eine Traurigkeit! Welch ein großer Schmerz. So lässt Satan uns die Dinge verstehen und bagatellisieren, als ob das alles nichts wäre, als ob es etwas überhaupt nicht Wichtiges wäre als ob eine Abtreibung das normalste in der Welt sei. Wenn sogar ein so blöder und stumpfsinniger Mensch, wie ich es war, sich schlecht fühlte. Der Böse gaukelt der Jugend vor, dass Sex nur zum Genießen da sei, dass man deswegen keine Gewissensbisse zu haben braucht und dass man sich deswegen nicht schuldig zu fühlen bräuchte. Aber wissen Sie, warum der Böse das macht? Warum er die Menschen verführt, so etwas zu tun? Außer vielen anderen Gründen braucht er diese Menschenopfer, denn durch jeden absichtlichen Abortus gewinnt er selber mehr Macht. Niemand kann sich vorstellen, welche Angst und Schuldgefühle ich hatte, als ich in dieses Krankenhaus ging, weit weg von mir zu Hause, um einen Abortus machen zu lassen. Der Arzt gab mir eine Narkose. Aber als ich wieder aufwachte, war ich nie mehr dieselbe wie vorher. Sie haben das Baby umgebracht und ich bin mit ihm mit gestorben. (Sie weint)

Wissen Sie, der HERR hat mich im Buch des Lebens all die Dinge sehen lassen, die wir mit unseren irdischen Augen nicht zu sehen vermögen.

Er hat mich sehen lassen, was geschehen ist, als der Arzt diese Abtreibung vornahm. Ich sah den Arzt, wie er so etwas wie eine Zange hatte, mit der umfasst er das Baby und schneidet es in Stücke. Dieses Baby schreit mit aller Kraft! Oh, es schreit so sehr! Sofort nach der Empfängnis bekommt dieses Kind seine Seele, eine völlig erwachsene

ausgereifte Seele, diese ist komplett, ganz und fertig geformt. Denn die Seele wächst nicht so wie der Körper. Sie ist fertig von GOTT erschaffen.

Sofort nachdem Samen und Eizelle sich vereinigt haben, formt sich ein Lichtstrahl von unendlicher Schönheit. Dieses Licht sieht aus wie eine Sonne, entsprungen aus dem Lichtglanz von GOTT VATER. In einem Augenblick ist diese von GOTT geschaffene Seele reif und erwachsen, sie ist vollkommen und sie ist Abbild und Gleichnis GOTTES. Dieses Baby ist eingetaucht in den Heiligen GEIST, Der aus dem Herzen GOTTES kommt. Der Schoß einer Frau, die empfangen hat, ist voll von diesem Licht, von diesem Glanz und der Kommunion des HERRN mit dieser neu erschaffenen Seele. Und wenn sie dann dieses Kind mit der Zunge packen und zerstückeln, o dieses Leben, ich habe gesehen, wie der HERR erzitterte und erschauerte, als sie diese Seele IHM aus Seinen Händen entriß. **Wenn man so ein Baby tötet, schreit es so sehr, dass der ganze Himmel erzittert und erbebt!**

In meinem Fall, als ich mein Baby töten ließ, habe ich es so herzerreißend schreien gehört, laut und stark. Und ich habe auch JESUS am Kreuz schreien gesehen für diese Seele, und für jede Seele, die abgetrieben wird, der man das Recht zum Leben abspricht. Der Blick des HERRN am Kreuz war so voller Schmerz, so voller Schmerz!! Wenn Sie das sehen könnten, hätte keiner den Mut, eine Abtreibung machen zu lassen. (Sie weint)

Und nun frage ich Sie, wie viele Abtreibungen werden auf dieser Welt gemacht? An einem Tag? In einem Monat? Können Sie die schreckliche Dimension unserer Sünde ermessen? Den Schmerz und das Leid, das wir GOTT zufügen, IHM, Der so voll Erbarmen ist mit uns, der uns liebt, obwohl wir wie die Monster sind und darauf los sündigen. Und all das Leid, das wir uns selbst damit zufügen und wie die Schlechtigkeit von unserem Leben Besitz ergreift.

Abtreibung ist die schwerste aller Sünden, die schrecklichste aller Sünden (gegen die Nächstenliebe). Jedes Mal wenn das Blut eines Babys vergossen wird, bringen wir Satan ein Ganzopfer dar und seine Macht erhöht sich mehr und mehr. Und diese Seele schreit!! Ich wiederhole es Ihnen noch einmal: diese Seele ist reif und erwachsen, auch wenn sie noch keinen ausgereiften und geformten Leib hat, alle Anlagen dazu sind ja schon da. Wie im Apfelkern die Anlage zu einem Apfelbaum da ist. Der Körper muss sich erst formen, aber die Seele ist fertig.

Und dieser Schrei, den es ausstößt, wenn man es tötet, lässt die Himmel erzittern! Aber auch in der Hölle bricht ein Schrei des Triumphes los, zu vergleichen mit dem Geschrei in einem Fußballstadion, wenn ein Tor geschossen wird. Die Hölle ist so ein Stadion, ein immenses, nicht absehbares Terrain voll von Dämonen, die wie verrückt vor Triumph schreien. Die Dämonen haben das Blut meines Kindes über mich ausgegossen, das ich auf dem Gewissen hatte, und auch das Blut jener, die ich dazu ermuntert und angestiftet hatte. Und meine ursprünglich lichte Seele verwandelte sich in undurchdringliche

Finsternis. Nachdem ich abgetrieben hatte, verlor ich jedes Empfinden für Sünde, ich meinte wirklich, keine Sünden zu haben. Aber der HERR zeigte mir noch mehr, nämlich wie man durch sog. "Familienplanung" weitere Abtreibungen verursacht. Ich hatte mir eine Spirale aus Kupfer einpflanzen lassen als Empfängnisverhütung. Seit meinem 16. Lebensjahr benutzte ich diese Art der Empfängnisverhütung, ich habe sie getragen bis zu dem Tag, als mich der Blitz traf. Nur wenn ich selber schwanger werden wollte, ließ ich sie entfernen.

Ich möchte allen Frauen sagen, dass die Spirale Abtreibungen auslöst. Das befruchtete Ei kann sich nicht einnisten und stirbt. Es wird abgetrieben. Ich weiß, dass viele Frauen, wenn sie die Periode haben, merken, dass sie im Blut so etwas wie ein grobes Gerinnsel wahrnehmen und dabei sehr große Schmerzen haben, mehr als es bei einer Regel normalerweise der Fall ist. Sie gehen zum Arzt und der schenkt dem Ganzen keine besondere Aufmerksamkeit, er verschreibt ein Schmerzmittel und wenn es sehr arg ist, gibt er eine Injektion. Aber wissen Sie, was das wirklich ist? Das ist ein Mikro-Abortus. Ja, die Spirale verursacht einen Mikro Abortus. Denn nachdem die Eizelle befruchtet ist, will sie sich im Uterus einnisten und das kann sie wegen der Spirale nicht, wie ich Ihnen schon oben sagte. Diese befruchteten Eizelle aber ist bereits ein Mensch, sie hat bereits eine Seele, eine voll ausgebildete Seele, und es wird ihr nicht erlaubt, zu leben. Es war schauerlich, sehen zu müssen, wie viele solche befruchteten Eizellen - Menschen - auf diese Weise abgetrieben werden. Diese Sonnen, diese Göttlichen Funken werden ermordet und die Schreie dieser Babys erschüttern den Himmel.

Das schlimmste aber für mich war dann auch noch, dass ich nicht sagen konnte, ich habe das nicht gewusst, denn ein Priester hatte es einmal gesagt, aber ich wollte nicht hören. Normalerweise, wenn ich zur Messe ging, passte ich ja nie auf, was der Priester sagt. Ich habe nie hingehört, und wenn mich jemand gefragt hätte, was heute für ein Evangelium war, ich hätte es nicht gewusst. Wissen Sie, die Dämonen sind auch in der Kirche und verhindern, dass wir etwas hören, sie lenken uns ab und schläfern uns ein. In einer solchen Messe, in der ich wieder total abwesend war, hat mir mein Schutzengel einen Stoß gegeben und meine Ohren geöffnet, damit ich höre, was der Priester in diesem Moment sagte. Und da hörte ich den Priester ausgerechnet dieses sagen: nämlich, dass die Spirale Abtreibungen verursacht und dass jede Frau, die so etwas benutzt, nicht zur heiligen Kommunion gehen darf. Ich hörte dies und wurde wütend auf den Priester. ***"Was dachten sich diese Priester nur? Was mischten sie sich ein, mit welchem Recht? Klar, dass deswegen mit der Kirche nichts vorangehen konnte und sie leer standen. Klar, sie gehen einfach nicht mit der Zeit und kümmern sich um keinen Fortschritt und keine Wissenschaft. Für wen halten diese Priester sich eigentlich? Sind sie es vielleicht, die all den Kindern zu essen geben, die geboren werden?"*** Wütend und schimpfend ging ich aus der Kirche. Ich konnte also bei meinem Gericht vor GOTT nicht sagen, dass ich das nicht

gewusst habe. Obwohl ich also diese Aufklärung vernommen hatte, kümmerte ich mich nicht darum und fuhr fort, meine Spirale zu tragen.

Wie viele Babys habe ich wohl auf diese Art getötet? Deswegen war ich so deprimiert, weil mein Schoß, statt eine Quelle des Lebens zu sein, ein Friedhof geworden war., zu einem Hinrichtungsort für Babys. Stellen Sie sich vor, dass die eigene Mutter, der GOTT eine so große Gabe verliehen hat, dass sie Leben geben durfte, dass sie ihre Kinder behüten und bewahren sollte vor allem Übel, und diese Mutter dann ihr eigenes Kind umbringt. **Der Dämon hat mit seiner teuflischen Strategie die ganze Menschheit dazu gebracht, dass sie ihre Kinder töten.**

Nun begann ich zu begreifen, warum ich die ganze Zeit so voll von innerer Bitternis war, deprimiert und übellaunig, ungezogen, immer mit einem gereizten Gesicht, frustriert über alles und jedes. Klar, ich hatte mich, ohne es zu registrieren, in eine Tötungsmaschine für Babys verwandelt, und das hat mich mehr und mehr heruntergebracht bis an den Rand der Hölle. Der freiwillige Abortus ist die schlimmste aller Sünden, denn **ein wehrloses Kind im Mutterschoß zu töten, ein unschuldiges Wesen, das bedeutet, dem Satan die Führung des Lebens zu überantworten!**

Der Dämon lenkt uns aus dem Abgrund heraus, von der Hölle aus, weil wir unschuldiges Blut vergießen. Ein Baby ist wie ein Lämmchen, ein unschuldiges Lamm und JESUS ähnlich.

Eine solche Sünde bedeutet eine Bindung, eine sehr tiefe Bindung an die Finsternis, weil es die eigene Mutter ist, die ihr Kind umbringt. Dies ist die Ursache, warum immer mehr Dämonen aus dem Abgrund hervor steigen, um die ganze Menschheit zu zerstören. Es öffnen sich die bislang versiegelten Pforten, es fällt ein Siegel, das GOTT dort angebracht hatte, damit das Böse uns nicht überschwemme, aber diese Siegel lösen sich mehr und mehr mit jedem Kindermord. Aus diesen höllischen Pforten treten die Dämonen hervor, sie sehen aus wie schreckliche Larven und immer mehr von dieser höllischen Brut überschwemmt die Erde und die Menschheit, heftet sich an sie und verfolgt sie, und am Ende machen sie uns alle zu Sklaven unseres Fleisches, unserer Lust, zu Sklaven der Sünde, anfällig für das Böse.

Wir sehen es ja selber, wir sehen ja, wie das Böse überall zunimmt. Es ist, als ob wir selber den Dämonen die Schlüssel in die Hand geben, damit sie hervorkommen können. Und so kommen sie heraus, immer zahlreicher, die Dämonen der Prostitution, der verirrten Sexualität, des Satanismus, des Atheismus, des Selbstmordes, der Abgestumpftheit und aller Übel, die wir tagtäglich zu sehen bekommen.

Triumph der Hölle

Jeden Tag wird die Welt schlechter. Die vielen Kinder, die täglich ermordet werden, das ist ein Triumph der Hölle. Wegen dieses unschuldigen Blutes sind die Dämonen losgelassen und treiben ihr Unwesen unter uns. Beachten Sie, wir sündigen, ohne es zu

wissen, aber wir wissen es nicht, weil wir unser Gewissen zum Schweigen gebracht haben. Und unser Leben wandelt sich immer mehr in eine Hölle, voll von Problemen jeder Art.

Mit Krankheiten und so vielen Übeln, die uns heimsuchen, und dies alles ist in Reinausgabe das Wirken der Dämonen unter uns. Aber es sind wir, und nur wir, die dem Teufel die Tür aufgemacht haben, mit unseren unbereuten und ungebeichteten Sünden, und so geben wir ihm die Freiheit und die Erlaubnis, mit unserem Leben zu hantieren wie er will. Denn es ist ja nicht so, dass wir nur durch Abtreibung sündigen, wengleich dies die schwerste aller Sünden ist. Und dann haben wir die Unverschämtheit, GOTT die Schuld an unseren Übeln zu geben, wenn uns Krankheit, Schmerz und Leid heimsucht.

Doch GOTT in Seiner unendlichen Barmherzigkeit gibt uns das Bußsakrament und wir haben die Möglichkeit zur Reue und unsere Sünde abwaschen zu lassen, und die Bande Satans zu zerreißen, diesen seinen Einfluss auf unser Leben. Auf diese Art können wir unsere Seele reinwaschen. Aber ich für meinen Teil hatte das nicht getan. Aber wir töten nicht nur, wenn wir anderen das Leben nehmen.

Die schlechten Ratschläge

Wie viele von uns haben auf geistige Weise getötet? So viele von uns tragen Sorge, dass unsere Kinder zu essen haben, Kleidung haben, dass sie eine Ausbildung bekommen. Wir kümmern uns um sie, wenn sie krank sind, da rufen wir besorgt den Arzt, um Abhilfe zu schaffen. Aber wie viele von uns töten ihre Kinder auf geistige Weise. Unsere Kinder sind traurig oder voll Vergeltungssucht, voll Bitterkeit. Warum haben sie da nicht ihren Vater und ihre Mutter zur Seite? Wenn sie die Liebe der Eltern nicht haben, sind sie geistig wie ermordet.

Stellen Sie sich eine Frau vor, die in die Kirche geht und zu GOTT sagt: *"Ich danke Dir HERR für diese guten Kinder, die Du mir gegeben hast, denn seit ihr Vater mich verlassen hat, hassen sie ihren Vater und lieben nur noch mich."* Wissen Sie, was diese Frau getan hat? Sie hat ihre Kinder geistigerweise gemordet.

Denn hassen ist gleich wie töten. Wie oft vergiften wir unsere Kinder? Sie können sich nicht vorstellen, wie sehr es GOTT schmerzt, wenn die Kinder vergiftet werden gegen den Vater oder gegen die Mutter. GOTT lässt so etwas nicht zu.

Deswegen: Wie viele tote Kinder haben wir?

JESUS hat mir gezeigt, dass ich eine schreckliche Mörderin bin, ich habe nicht nur gesündigt, indem ich meine Kinder abgetrieben habe, sondern auch, weil ich viele Aborte finanziert habe. Das war die Macht, die das Geld mir gab. Es hat mich zum Komplizen gemacht. Denn ich sagte: *"Die Frau hat das Recht zu entscheiden, ob sie schwanger werden will oder nicht."* Ich habe das *"Buch meines Lebens"* gesehen und es hat mich so unendlich geschmerzt, so viele Sünden zu sehen, so viele schwere Sünden! Jahre später, als ich schon erwachsen war, hatte ich eine Nichte mit 14 Jahren

und noch drei andere Nichten und die Verlobte eines meiner Neffen, sie kamen häufig zu mir auf Besuch. So wie ich bin und weil ich Geld hatte, lud ich sie zu mir ein, sprach ihnen nach der Mode, wie sie mit ihrem Körper Eindruck machen konnten, und ich sagte ihnen: **"Seid nicht blöd, Mädchen, hört nicht auf eure Mütter, die euch von Keuschheit und Jungfräulichkeit reden, das ist alles aus der Mode. Die reden nach der Bibel und die ist schon mehr als 2000 Jahre alt und überholt - und die Priester ebenso, die nichts annehmen wollen, was zeitgemäß ist, und uns erzählen, was der Papst sagt, aber der Papst ist auch außer Mode.**" Können Sie sich vorstellen, welches Gift ich in diese jungen Menschen eingepflanzt habe?

Dass sie ihren Körper genießen sollten, nur aufpassen sollten, dass sie nicht schwanger würden. Ich lehrte sie, wie man das macht. Wenn wir in uns nur Gift haben, geben wir anderen auch nichts Gutes, und alle, die uns begegnen, werden durch uns verdorben. Dieses eine Mädchen von 14 Jahren war die Braut meines Neffen - JESUS zeigt mir das - und eines Tages kam sie in meine Praxis und weinte sehr und sagte: **"Gloria, ich bin schwanger."**

Ich schreie sie an: "Du Schafskopf, habe ich dir nicht gesagt, was du tun musst? "

Aber sie sagte: "Doch, doch, aber es hat nichts genützt. "

Wissen Sie, was GOTT jetzt von mir gewollt hätte? Ich sollte dem Mädchen helfen und sie ermutigen, das Kind auszutragen, dass sie sich nicht in den Abgrund stürzt und eine Abtreibung macht, denn der Abortus ist eine gewaltige Strömung, die nach unten zieht, die einen dahin zerrt, die einen misshandelt, denn für immer wirst du diesen Schmerz spüren, diese Leere in dir, weil du die Mörderin deines eigenen Kindes bist. Nun ich habe das unglückliche Kind nicht gestärkt, ihr nicht von JESUS gesprochen und ihr nicht geholfen, diese Situation durchzutragen. Nein! Ich gab ihr Geld, damit sie das Kind abtreiben lassen kann, bei einem guten Spezialisten, damit ihr kein Schaden bleibe. Kein körperlicher Schaden, denn seelisch, gemütsmäßig hatte sie ihren Schaden für das ganze Leben. So wie an diesem Mädchen habe ich noch an vielen anderen gehandelt. Aber ich hatte noch die Unverschämtheit zu sagen, dass ich niemanden umgebracht habe, dass ich gut sei, dass ich katholisch bin, dass es nicht gerecht sei, dass ich jetzt an diesem fürchterlichen Abgrund hing.

Außerdem habe ich über jede Person, die mir nicht zu Gesicht stand, kritisiert, sie gehasst und verabscheut. Ich war falsch, scheinheilig und ich war auch eine Mörderin, denn man tötet nicht nur mit einem Gewehr, man tötet nicht nur, wenn man einen Menschen um sein physisches Leben bringt, sondern auch, wenn man ihn hasst, verleumdet, neidisch und heimtückisch ist. Wenn man auf gemeine Weise boshaft ist, andere bloßstellt, ausgrenzt, weil sie dem eigenen Gewissen ein Vorwurf sind auf irgend eine Weise. Man tötet auch, wenn man seine Macht und Autorität missbraucht, es sich selber gut gehen lässt, sich nichts versagt und die anderen kurz hält. Wenn man den

Ruf der anderen ruiniert durch böses Reden und andere überall schlecht macht. Auch das ist Mord.

Wiedergutmachung unserer Sünden

Wie ich Ihnen schon gesagt habe, ist der Abortus die größte Sünde, die es gibt in den Augen GOTTES. Viele Leute fragen mich nun, wie sie einen Abortus wieder gut machen können? Denn wir können dem Kind sein Leben ja nicht mehr zurückgeben. Aber in der katholischen Kirche haben wir diesen großen Segen, das Bußsakrament. Denn in der Beichte vergibt GOTT uns, denn was der Priester hier löst, ist auch im Himmel und für GOTT gelöst.

GOTT sei gepriesen dafür. Gesegnet sei unser GOTT für Seine Güte. Der HERR vergibt uns. Aber vergessen wir nicht, was der HERR zur Ehebrecherin sagte: "Gehe hin und sündige nicht mehr! - Gehe hin und sündige nicht wieder!" Ein weiterer Akt der Wiedergutmachung und Genugtuung ist die "Begierdetaufe". Wir sollen diese Kinder taufen. Wie der Priester es heute in einer Zeremonie getan hat. Es wird die Taufformel gesprochen und dem Kind auch ein Name gegeben: z. B. *"Ich taufe dich Maria ... Josef ... im Namen des VATERS und des SOHNES und des Heiligen GEISTES. Amen"*. Man kann hinzufügen: *"Das Blut CHRISTI reinige dich! Das Wasser der Seite CHRISTI wasche dich!"*

Es kann jeder Christ taufen. Wir können diese ungeborenen Kinder taufen, damit sie in die übernatürliche Anschauung GOTTES gelangen und aus dem Limbus befreit werden, das ist ein Ort einer nur natürlichen Seligkeit, ohne GOTT schauen zu können, ohne an Seinem Göttlichen Leben teilnehmen zu können. Solche Geschenke haben wir in der katholischen Kirche! Wie viel können wir da wirken! Zum Beispiel ältere Menschen, die mehr Zeit haben.

Wenn sie dies tun würden und für die Armen Seelen beten, die so zu leiden haben. Es wird auch zu ihrem Heil sein, wenn sie das tun. Solche Kinder können dann in die Glorie des Himmels eingehen, und werden ihrerseits für uns Fürsprache einlegen. Wie herrlich ist doch unser GOTT!! Welch eine Heilsökonomie bietet ER uns doch an! Sehen Sie, wie GOTT alles zu unserem besten wandelt, nichts geht verloren, wenn wir nur IHN in unser Leben einlassen!

Wenn also nun ein Mann oder eine Frau sich bekehrt wegen des Abortus und so ein Kind in die Seligkeit eingehen kann, so ist das auch Wiedergutmachung. Wir werden diesen unseren Kindern einmal begegnen in der Ewigkeit.

Wenn eine Frau, die abgetrieben hat außer der Bitte um Vergebung nicht mehr in diese Sünde zurückfällt, und auch noch in ihrem Lebenskreis mithilft, solche Sünden zu verhindern und anderen Frauen hilft, dass sie ihre Schwangerschaft durchtragen können, dann leisten sie Genugtuung für ihre eigene Sünde. Das ist Sühne, das ist Genugtuung, Wiedergutmachung.

Druck: Matthias Mayrhofer Tel: 06509021228